

SITZUNGSPROTOKOLL

DES ALLGEMEINEN STUDIERENDENAUSSCHUSSES DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

13.01.2015

Anwesenheitsliste

Anwesende (gewählt) Lena Rehfeld, Naron Thorsden, Alexander Bigerl, Laura Hochgürtel, Birte Stoeter, Ira Faust, Pascal Gerdson, Anjuli Goldyn, Timo Hasselann, Phillip Queseleit, Janis Feye, Benjamin Eurich, Viktoria Willeke, Mathias Schiffer, Linda Hoscheid, Ronja Knop, Lisa Kerl, Janik Klingert

Anwesende (freie) Justus Ullrich, Kristin Schulz, Hendrik Wallbaum, Lisa Gierendt, Katja Nießmann, Bjarne Witten, Claudia Böhm, Leopold Schawe

Gäste Maren Janotta, Steffen Drewes, Nele Groß, Leonie Goergens, Annika Munko, Peta Schüllermann, Jana Felise Maier, Nokolai Schrewck, Charlotte Behring, Phillip Seidel, Maximilian Wattenberg

Protokollantin Ronja Knop; ab 20:00 Lena Rehfeld

Birte Stoeter eröffnet die Sitzung um 18:00

1 Begrüßung

Es sind 18 gewählte Mitglieder anwesend, somit ist der Asta beschlussfähig.

2 Vorsitz

2.1 Studierenden-Initiative für Kinder

Die Studierenden-Initiative für Kinder ist ein Bundesweiter Verbund, der studentische Nachhilfe für Kinder aus sozial schwachem Umfeld organisiert. Bisher gab es keine Ortsgruppe in Lübeck, doch jetzt soll es eine Neugründung geben. Es wird um Unterstützung, wie z.B. eine Verlinkung über Asta Seite, Druck der Plakate und Flyer z.T. im Asta, Kostenübernahme für Flyerdruck (Antrag wird demnächst gestellt), gebeten.

2.2 Winfried Stöcker

2.2.1 Zusammenfassung der Geschehnisse

Der Asta hatte direkt nach den Äußerungen Stöckers eine Pressemitteilung veröffentlicht, diese konnte zwar leider nicht im Asta abgestimmt werden, doch es lief diesmal gut über den Mailverteiler (alle konnten am Entwurf mitschreiben und per Mail Kritik oder Zustimmung äußern). Es kam zu einer Entschuldigung von Stöcker nur für die Formulierung seiner Aussage, jedoch nicht für den Inhalt. Diese Art von Entschuldigung reicht nicht aus, daher bleibt die Kritik an Stöcker bestehen. Euroimmun nimmt nicht explizit zu Stöcker

Stellung, sondern veröffentlicht nur allgemein etwas zu ihrer „multikulturellen Arbeitsatmosphäre“. Uni distanziert sich auch von Stöcker, aber es wird wahrscheinlich kein Entzug der Honorarprofessur geben, da es praktisch nicht möglich ist eine Honorarprofessur zu entziehen.

2.2.2 Was macht der Asta jetzt?

Soll das Thema Stöcker bei der nächsten Senatssitzung am 14.1 angesprochen werden? Pro: Möglichkeit Forderungen offiziell erneut zu äußern, was zeigt dass wir das Thema nicht so schnell vergessen haben. Anwesenden kriegen das Thema erneut mit. Contra: Mögliche Konsequenzen für Studierende.

Abstimmung		
Soll Stöckers Meinung Thema bei der nächsten Senatssitzung sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	2	3
Der AStA ist somit dafür .		

Maren Janotta spricht das Thema Stöcker bei der nächsten Senatssitzung am 14.1 an.

Soll es eine Pressemitteilung oder Stellungnahme oder gar keine erneute Thematisierung geben?

Es folgt eine Diskussion. Die Stimmungslage geht weit auseinander. Einige sind der Meinung, dass es am besten abzuwarten ist, was die nächste Senatssitzung bringt und den „Ball etwas flach zu halten“. Es wird die Trennung von Euroimmun und Stöcker gewünscht oder auch geäußert, dass wir Euroimmun ganz raus halten sollten, da wir ja mit dem Unternehmen an sich kein Problem haben, es passe ja auch z.B. nicht zusammen, was Euroimmun veröffentlicht hat zum seinem Image als „multikulturelles Unternehmen“ und den Äußerungen Stöckers. Außerdem wird gefordert, dass wenn wir erneut was machen und es deshalb zu Konsequenzen kommt, diejenigen unterstützt werden, die die Sponsoren für das COAL z.B. suchen.

Es wird ein Meinungsbild erhoben. Die Mehrheit der Anwesenden dafür nochmal etwas zu veröffentlichen.

Abstimmung		
Soll erneut etwas zu Stöcker veröffentlicht werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	2	1
Der AStA ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll nur eine Stellungnahme und keine Pressemitteilung vom Asta veröffentlicht werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	1	4
Der AStA ist somit dafür .		

Es wird also eine Stellungnahme auf der AStA-Homepage geben. Dabei soll eine klare Trennung von Stöcker und Euroimmun versucht werden und betont werden, dass wir Kritik an Stöckers Meinung, nicht an seiner Person an sich äußern. Außerdem soll sich mit allen Gremien (Fachschaften MINT und Med, StuPa)

abgesprochen werden. Es soll in der nächsten Woche (Terminabstimmung über Doodle) ein Treffen geben, um Entwurf zu schreiben, anschließend wird dieser über den Verteiler geschickt werden.

Abstimmung		
Lisa Gierendt möchte gerne als freies Mitglied in das PAS gewählt werden		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Der AStA ist somit dafür .		

2.3 Politischer AStA

Es werden die Ergebnisse der letzten Gremienfahrt zusammengefasst vorgestellt. Es wurde besprochen, dass Veranstaltungen auch wenn sie einen politischen Anspruch haben von den Referaten über den Verteiler beworben werden können und dass Pressemitteilungen abgestimmt werden müssen. Offen blieb ob das Asta Logo genehmigt werden muss und inwieweit Bündnisse eine Ausnahme darstellen. Es kommt zur Diskussion. Dabei wird geäußert, dass Referate Veranstaltungen bewerben können, auch ohne Rücksprache mit dem Asta, wenn sie selber diese nach bestem Wissen und Gewissen abgestimmt und geprüft haben und sich die gestellt haben, ob es Sinn macht die Veranstaltung zu bewerben (damit nicht zu viele Sachen über den Verteiler geschickt werden). Auch wird gesagt, dass an sich alle Veranstaltungen beworben werden können, jedoch die meisten aus der gleichen politischen Richtung kommen, woraufhin die Aufforderung an alle sich im PAS zu beteiligen oder eigene Vorschläge zu schicken ausgesprochen wird.

So politisch ist der Asta (wird von Ira nochmal schön formuliert):

1. Referate können Veranstaltungen bewerben, auch ohne Rücksprache mit dem Asta, wenn sie selber diese nach bestem Wissen und Gewissen abgestimmt geprüft haben
2. Das Asta Logo muss abgestimmt werden
3. Pressemitteilungen müssen abgestimmt werden, nur zur Not über den Verteiler

Abstimmung		
Sollen die drei oberen Punkte als Richtlinien für den AStA fungieren?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	1
Der AStA ist somit dafür .		

2.4 Unterstützung der Veranstaltung „Asyl- Dialoge“

Ronja Knop vom Flüchtlingsforum stellt den Antrag und stellt die Veranstaltung kurz vor:

Im Rahmen der Veranstaltungen um das Gedenken an den Brandanschlag auf die Hafensstraße 1996 findet am 29.1.2014 um 19h eine Theaterstück in der Diele statt. Es wird eine Aufführung von den Asyl- Dialoge gezeigt. Bei den Asyl-Dialogen handelt es sich um ein dokumentarisches Theaterstück. Sie entstanden aus Interviews mit Geflüchteten und erzählen ihre Geschichten in eigenem Wortlaut. Sie erzählen „von Trennungslinien und Koalition, Feigheit und Mut, Konflikten und Hilfe“.

Diese ist auch für viele Studierende interessant und auch von Studierenden mitgetragen, da die Veranstaltung im Rahmen der Bündnisarbeit um die enquoteRefugee Welcome-Demo stattfindet. Für diese Veranstaltung werden Kosten über 500 € zuzüglich Fahrtkosten anfallen. Dabei wäre es schön, wenn diese Kosten von möglichst vielen Menschen mitgetragen werden könnten.

Abstimmung		
150 € für die Unterstützung des Theaterstücks „Asyl-Dialoge“		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
7	6	5
Der AStA ist somit dagegen .		

20:00h Ronja Knop verlässt die Sitzung, Lena Rehfeld übernimmt das Protokollieren

2.5 Treffen mit dem Präsidium

Birte Stoeter berichtet.

Die Situation der Studierenden: Es gibt Raumnot, dadurch sind Praktika in den Ferien etc. und es gibt große Veranstaltungen statt kleine Seminare. 1 Mio. Euro Stiftungsgelder wurden bis jetzt zugesichert, diese sollen vor allem für die Bibliothek genutzt werden. Im CBBM soll es neue Räume geben, die für Seminare genutzt werden können. Die Demo in Kiel wird von Präs. Lehnert unterstützt. 20 Mio. Euro in Hochschulmedizin sollen eingespart werden. Dafür gibt es keine Zeitrahmen oder Infos wo und wie gespart werden soll. Die Infrastruktur soll besser verzahnt werden (FH, Uni, Uni Kiel). Jedoch wird dies nicht reichen. Es wird schwierig für die Uni.

Novellierung des Gesetzes für Hochschulmedizin steht an. Ein Zwischenstand soll es im Februar geben, ein Entwurf bis Ende 2015 und das Gesetz 2016. Forderungen von der Uni sind, dass mehr Standortzentriert gearbeitet wird und dass die Kompetenzverteilung zwischen UKSH und Uni sollen neu bewertet werden soll.

Zur Stiftungsuni: Ein Welcome Center über die Geschichte der Stiftungsuni soll kommen. Stiftungsgeldrichtlinien und Drittmittelrichtlinie sollen zusammen ausgearbeitet werden um alle Prozesse bezüglich Drittmitteln einzubeziehen. Bis Mitte des Jahres soll eine Drittmittelkommission gebildet werden. Bis dahin soll eine vorläufige Kommission die Aufgaben übernehmen. Der AStA möchte mitarbeiten. Birte informiert alle noch per Mail.

Zum Stiftungsrat: Der Hochschulrat übernimmt Kompetenzen. Einen richtigen Stiftungsrat wird es erst mit den Gremienwahlen im Sommer geben. Der Hochschulrat sollte unserer Meinung nach keine Satzung beschließen und keine großen Entscheidungen treffen. Die nächste Sitzung des HSR findet am 20.02. statt. Birte wird hingehen und auf die Problematik mit dem Stiftungsrat aufmerksam machen. Maren erzählt, dass der Struktur- und Entwicklungsplan beschlossen werden soll. Es ist offen, wann das Präsidium diesen schreibt und wann der Stiftungsrat diesen verabschiedet. Er gilt für 5 Jahre. Bei der Vollversammlung will Prof. Lehnert zu Beginn sprechen. Der Stiftungsunitag ist für den 18.02. geplant.

2.6 Termine

Lübecker Ingenieur*innen-Labor am 26. 01. Zusammensetzen mit Schüler*innen, Student*innenanwesenheit ist erwünscht. Birte Stoeter leitet es an alle weiter.

Vollversammlung Sollen wir unsere Veranstaltungen bewerben?

Das KUS wird etwas zum Fahrradstreifenprojekt Ratzeburger Allee erzählen. Das PAS zur Demo „Refugees Welcome“ und zur „Interkulturelle WG“. Februar PACK. Die Deadline ist Sonntag. Bis Freitag fassen alle Referate kurz ihre Arbeit und Termine zusammen (alles was nach 2. 2. passiert) und schicken dies an Janik (kopr@asta.uni-luebeck.de).

3 Berichte aus den Referaten

3.1 KUS

- Die Ökostromberatung war erfolgreich.
- Ein Antrag zum Superbowl wird morgen an das StuPa gestellt.
- Benjamin Eurich ist bald im ERASMUS-Semester. Die neue KUS-Leitung wird bald bekannt gegeben.
- Petition Ratzeburger Allee: Unterschriften sollen weiter gesammelt werden.
- Benjamin Eurich bekommt Finanzplan für Hochschulsport und wie das Geld verwendet wird.
- Der Holstentorcup wird geplant.
- „Meet what you eat“ wird geplant.

Linda Hoscheid fragt nach einer Möglichkeiten für Meisterschaften zwischen Unis (es gibt einen Verband, in dem wir nicht sind). Dies würde finanzielle Vorteile bringen. Benjamin Eurich verweist an Petra Rosskopf von Hochschulsport.

3.2 Finanzen

Geldscheinzählmaschine wurde angeschafft und darf vorsichtig benutzt werden. Die Inventur ist fertig.

3.3 PAS

Am 18.1. ist der Jahrestag des Brandanschlags auf die Hafenstraße. Dazu sollen Veranstaltungen auf der Homepage (Demo und Gedenken, Film „Tot in Lübeck“) gestellt werden und Redebeitrag von AStA, Medibüro und Blauer Engel durch Maren Janotta geben. Die Interkulturelle WG läuft gut weiter, Visitenkarten sollen beantragt werden.

Abstimmung		
25 € für Visitenkarten für die Interkulturelle WG		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Der AStA ist somit dafür .		

Es soll eine Veranstaltung zur Wahl in Griechenland und der Rolle der EU geben.

DRK-Problematik soll nächste Woche besprochen werden.

Es gibt den Vorschlag, dass das PAS sich nächstes Jahr kritisch mit dem Feuerzangenbowle-Film auseinandersetzt.

3.4 QuARG

Es soll Veranstaltungen mit Aids-Hilfe intern geben. Ein Filmabend zu den QuARG Themen ist geplant. Die KO-Tropfen-Problematik wird weiter bearbeitet. Flyer über das QuARG sind in Arbeit.

20:55 Justus Ullrich und Maren Janotta verlassen Sitzung

3.5 IT

Nächste Woche Dienstag wird es der IT-Workshop stattfinden. Treffen ist im Geb. 64 im Pool. Dabei wollen wir uns über alle Systeme informieren und üben. Wünschenswert wäre Anwesenheit von mind. 1 Person pro Referat.

Es gibt ein neues Webmail-Interface für AStA-Mails.

Probleme mit Owncloud-Synchronisation werden bearbeitet.

3.6 KOPR

Die Facebook-Vollversammlung hat ihren Zweck gut erreicht.

Es wird Geld für Werbung auf Facebook gewünscht.

Abstimmung		
20 € für Facebook-Werbung für studentische Veranstaltungen		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	2	4
Der AStA ist somit dafür .		

4 Sonstiges

Claudia Böhm stellt Flyer aus Kiel zum Thema Psycho-soziale Gesundheit für Studierende vor. In Lübeck würde dieser auch von Herrn Kötter herausgebracht; Unterstützung vom AStA wird gewünscht. Claudia Böhm schickt diesen rum und es wird ein AStA-Meinungsbild per Mail gewünscht (in der Sitzung sehr positiv). Eine Abstimmung über das Logo soll es nächste Sitzung geben.

Der Druckervertrag läuft aus. Ein AStA Meinungsbild dazu zeigt, dass die meisten es akzeptabel fänden, wenn die Druckgeschwindigkeit gedrosselt würde (und dafür ein günstigerer Drucker gewählt wird).

21:10 Birte schließt die Sitzung



Datum, Unterschrift der Vorsitzenden

Datum, Unterschrift der Protokollanten